

Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Molluskenfauna XXXVII.
Cerņuella neglecta (DRAPARNAUD 1805) in St. Marx (Wien).-

Von WOLFGANG FISCHER, Wien.

Summary

An additional locality of the invasive snail *Cerņuella neglecta* (DRAPARNAUD 1805) could be found on the slope of a highway exit in St. Marx, Vienna.

Nach dem Fund von *Cerņuella neglecta* (DRAPARNAUD 1805) auf dem Gelände der Universität für Bodenkultur (FISCHER & al 2013) wurde diese Art auch für St. Marx nachgewiesen. In unmittelbarer Nähe des Friedhofes St. Marx befindet sich eine Abfahrt der Stadtautobahn. Im Gras der Böschung (Abb. 1) leben zahlreiche *Cerņuella neglecta* (DRAPARNAUD 1805) und *Cornu aspersum* (O. F. MÜLLER 1774). *Cornu aspersum* findet sich auch in großer Anzahl im angrenzenden Friedhof (FISCHER 2013), sowie in den Grünflächen der angrenzenden Firmengelände. Zwischen dem Friedhof und der Autobahnabfahrt befindet sich ein Depot der Autobahnverwaltung. Ob die Einschleppung über dieses Depot oder den nahen Parkplatz mit Materialablagerungen (Schutt, Erde etc.) erfolgte, bleibt ungewiss.



Abb. 1: Autobahnabfahrt in St. Marx, der Lebensraum von *Cerņuella neglecta*.

Cerņuella neglecta wurde erstmals von A. REISCHÜTZ & P. L. REISCHÜTZ 1997 in Korneuburg (NÖ) nachgewiesen. Diese Art wurde in den nächsten Jahren in Stockerau, Langenzersdorf und danach auch im Wiener Gebiet nördlich der Donau gefunden. Da die Ausbreitung entlang der Bundesstraße sowie an der Donau erfolgte, kann man eine Verschleppung durch Kraftfahrzeuge oder durch Mähmaschinen der Straßenverwaltung annehmen.

Zur weiteren Verbreitung siehe FISCHER & DUDA 2004. Im Herbst 2012 wurde diese Schnecke im Westen Wiens südlich der Donau gefunden (FISCHER & al. 2013), im Februar 2013 auch im Osten Wiens (St. Marx). Es war ein für die Jahreszeit ungewöhnlich warmer,

regnerischer Tag. *Cerņuella* und *Cornu* waren zum Teil aus der Winterstarre erwacht. Ob sie die darauf folgende Frostperiode überlebt haben, werden weitere Beobachtungen zeigen.

Cerņuella neglecta ist als fester Bestandteil der Molluskenfauna im Großraum Wien anzusehen, ebenso *Cornu aspersum*. Diese beiden Arten haben sich an die herrschenden Umweltbedingungen so angepasst, dass sie ohne weiteres lange Frostperioden mit tiefen Temperaturen überleben, wie die hohe Individuenzahl der Populationen zeigt.

Literatur

- FISCHER W. & M. DUDA (2004): Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Österreichs VII. *Cerņuella virgata* (DA COSTA 1778) neu für die Molluskenfauna Wiens, sowie Bemerkungen zur Ausbreitung von *Monacha cantiana* (MONTAGU 1803), *Cerņuella neglecta* (DRAPARNAUD 1805), *Hygromia cinctella* (DRAPARNAUD 1801) und *Cornu aspersum* (O. F. MÜLLER 1774) in Niederösterreich und Wien (Mollusca: Gastropoda).- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 12:10-14, Rankweil.
- FISCHER, W. (2013): Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Molluskenfauna XXXI. Die Molluskenfauna des St. Marxer Friedhofes in Wien.- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 20:00-00, Rankweil.
- FISCHER, W., N. SCHULLER & P. L. REISCHÜTZ (2013): Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Molluskenfauna XXXIV. Ein neuer Fundort von *Cerņuella neglecta* (DRAPARNAUD 1805) in Wien.- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 20:00-00, Rankweil.
- REISCHÜTZ A. & P. L. REISCHÜTZ (1997): Die Rotmündige Heideschnecke *Cerņuella neglecta* (DRAPARNAUD 1805) im Bezirk Korneuburg (Niederösterreich).- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 5:26-27, Rankweil.

Adresse des Autors

Wolfgang Fischer, Martnigasse 26, 1220 Wien, Österreich.
email: Wolfgang.Fischer@boku.ac.at